

ration erbauten Turnhalle und auf dem Sportplatz herrscht ein reges Treiben. 1973 nahmen 26 Jugendliche an der Bezirksspartakiade teil und errangen dort neun Medaillen.

Aktive junge Genossen in der FDJ

In der Diskussion über das neue Jugendgesetz hat die Kreisleitung die beispielhaften Erfolge der Jugendarbeit in Trossin genutzt, um allen ländlichen Grundorganisationen der Partei zu zeigen, was durch eine systematische und kontinuierliche Arbeit mit der Jugend erreicht werden kann. In Beratungen der Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung mit den Parteileitungen und den FDJ-Leitungen wurde herausgearbeitet, wie die politisch-ideologische Arbeit mit der Jugend weiter verbessert werden kann. In erster Linie geht es darum, die Aktivität der jungen Genossen in der FDJ weiter zu erhöhen.

In Trossin übt eine Reihe junger Genossen Leitungsfunktionen im Jugendverband aus. Einige fühlen sich aber für die Jugendarbeit zu alt. Manchem von ihnen mußten wir erst einmal bewußtmachen, daß ihn das Parteistatut verpflichtet, den Menschen die Parteibeschlüsse zu erläutern und in der Massenorganisation FDJ aktiv tätig zu sein.

In der Mitgliederversammlung der FDJ imVEG Trossin zum Thema „Unser Jugendgesetz und wir“, in der der Sekretär für Landwirtschaftspolitik der Kreisleitung der SED auftrat, wurde darüber diskutiert, wie die Vertreter der Jugend in den gewählten Leitungen, Kommissionen und Aktivs ihrer Verantwortung besser gerecht werden können. Sie haben' einerseits in den Leitungen und Kommissionen die Meinung der Jugendlichen zu vertreten, andererseits jedoch die Probleme, die in den Gremien beraten wurden, in die Jugend zu tragen. Auch

hierbei ist die kameradschaftliche Hilfe der Parteiorganisationen notwendig.

In den Berichtswahlversammlungen beraten die Grundorganisationen darüber, wie jeder Genosse dazu beitragen kann, die Jugendarbeit zu verbessern. Solche erfahrenen Genossen wie Gerhard Fischer unterstützen die FDJ vorbildlich im Zirkel junger Sozialisten. Es geht aber nicht immer um große Beratungen. Das persönliche Gespräch im Arbeitskollektiv trägt oft besser als eine Versammlung dazu bei, einen jungen Kollegen von der Notwendigkeit der Abgrenzung unserer sozialistischen DDR gegenüber der imperialistischen BRD oder von den Vorteilen der sozialistischen ökonomischen Integration zu überzeugen.

Das Sekretariat der Kreisleitung orientierte die Grundorganisationen vor allem darauf,

- die sozialistische klassenmäßige Erziehung der Landjugend zu verstärken,
- das Verständnis der Jugend für die Notwendigkeit der allseitigen Stärkung unseres Staates und die ökonomische Integration der sozialistischen Staatengemeinschaft zu vertiefen sowie
- die Grundorganisationen der FDJ zu stärken, sie bei den Neuwahlen der FDJ-Leitungen zu unterstützen und ihre Ausstrahlung auf alle Jugendlichen zu erhöhen.

Es geht darum, die Entwicklung der Jugendlichen zu sozialistischen Persönlichkeiten überall zu einer ständigen und vorrangigen Aufgabe der Parteiarbeit zu machen, wie das vom VIII. Parteitag beschlossen und im Entwurf des neuen Jugendgesetzes verankert wurde.

Hans Krüger
Sekretär für Landwirtschaftspolitik
Horst Stammnitz
Abteilungsleiter in der Kreisleitung
der SED Torgau

INFORMATION

Parteiaktiv greift Probleme auf

Das Parteiaktiv im Landbaukombinat des Bezirkes Cottbus hat beraten, welche ideologischen Probleme die Grundorganisationen und Parteigruppen der Bezirke und Baustellen bei den

Parteiwahlen diskutieren sollten. Das Parteiaktiv stellte' in den Mittelpunkt seiner Beratung die Verantwortung der Genossen und der Leiter für die Organisation und Führung des sozialistischen Wettbewerbs zur Erfüllung des Planes.

Ein Genosse aus dem Produktionsbereich Luckau legte dar, wie die Grundorganisation darauf Einfluß nimmt, daß der Wettbewerb straff organisiert und abgerechnet wird, wie die Kollektive mit dem Haushaltsbuch arbeiten und wie die Par-

teilung an Hand ihres langfristigen Arbeitsplanes den Wettbewerb politisch führt und kontrolliert. In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation wird regelmäßig zur Planerfüllung und zur Rolle der Genossen im Wettbewerb Stellung genommen.

Das Parteiaktiv empfahl den Genossen zu sichern, daß alle Parteigruppen und Grundorganisationen der Produktionsbereiche kritisch einschätzen, wie der Wettbewerb politisch geführt wird. (NW)